

Satzung

(Englische Version ab S. 6)

§ 1

Name und Sitz des Vereins

- (1) Der Verein führt den Namen „international Genetically Engineered Machine Competition Bonn-Rheinbach“ und wird mit „iGEM Bonn-Rheinbach“ abgekürzt. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e.V.“.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Bonn, NRW, Deutschland.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§2

Zweck und Gemeinnützigkeit des Vereins

- (1) Der Verein mit Sitz in Bonn verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung in dem Bereich Biologie. Dabei konzentriert sich der Verein insbesondere auf den Bereich der synthetischen Biologie im Rahmen des „international Genetically Engineered Machines“ competition, kurz iGEM, einem internationalen Wettbewerb, indem verschiedene Teams teilnehmen können, um Lösungen für aktuelle Probleme wie z.B. Nachhaltigkeit und Umwelt zu entwickeln. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mittel und der Vorbereitung eines Projektes für den Wettbewerb. Hierunter fällt der Austausch zwischen den Mitgliedern, den Teams und Fachschaften u.ä. sowie Social-Outreach-Projekte.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (6) Um den Zweck der Satzung zu erreichen kann mit Personen, Vereinen, Initiativen, Instituten, Organisationen jeglicher Art zusammengearbeitet werden.
- (7) Der Verein kann Spenden annehmen. Diese werden zweckmäßig verwendet.

§3

Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede Person werden, die nicht zuwider der Zielsetzung des Vereins handelt.
- (2) Die Aufnahme in den Verein erfolgt über eine Rekrutierungsphase. Es gilt ein Abgabetermin zu bestimmen, in der Bewerber/innen Zeit gegeben wird, einen Lebenslauf und gegebenenfalls einen Motivationsschreiben abzugeben. Jede Person, die sich während dieser Phase beim Verein meldet, nimmt an der Rekrutierungsphase teil. Diese Phase findet zwei Mal jährlich statt und kann je nach Bedarf eingeleitet werden. In Einzelfällen ist auch die Aufnahme außerhalb der Rekrutierungsphasen möglich. Der Vorstand entscheidet, wer von den vorhandenen Mitgliedern an der Rekrutierungsphase als Jury teilnimmt. Bei einer anschließenden Evaluation mit den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand werden qualifizierte neue Mitglieder aufgenommen. Eine Ablehnung zur Aufnahme in den Verein muss gegenüber dem/der Teilnehmer/in nicht begründet werden.

§4

Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft im Verein endet durch Tod (bei juristischen Personen mit deren Erlöschen), Austritt oder Ausschluss.
- (2) Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit zulässig. Er muss schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden und kann freiwillig erfolgen.
- (3) Ein Mitglied kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es schuldhaft das Ansehen oder die Interessen des Vereins in schwerwiegender Weise schädigt. Dem Mitglied ist Gelegenheit zu geben, in der Mitgliederversammlung zu den Gründen des Ausschlusses Stellung zu nehmen. Diese sind ihm mindestens zwei Wochen vorher mitzuteilen.

§5

Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Jedes Mitglied hat das Recht, die Einrichtungen des Vereins zu nutzen und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen. Jedes Mitglied hat gleiches Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung.
- (2) Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Interessen des Vereins zu fördern, insbesondere soweit es in seinen Kräften steht, das Vereinsleben durch seine Mitarbeit zu unterstützen.

§ 6

Abhebungsberechtigung aus den Vereinskonten

- (1) Grundsätzlich sind der Vorsitzende bzw. der stellvertretende Vorsitzende und der Kassenwart aus dem Vorstand berechtigt, im Namen des Vereins über die Vereinskonten zu verfügen.
- (2) Jeder und jede, die das Geld des Vereins verwaltet, sind dazu verpflichtet, dem Kassenwart Rechenschaft über den Verbleib des Geldes abzulegen.
- (3) Die Rechenschaft über den Verbleib des Geldes ist zu belegen.

§7

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

§8

Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht mindestens aus dem/der Vorsitzenden, dem/der stellvertretenden Vorsitzenden und dem/der Kassenwart/-wartin. Weitere Positionen kann durch den Vorstand vergeben werden.
- (2) Der vertretungsberechtigte Vorstand besteht aus mindestens zwei Vorstandsmitgliedern.
- (3) Es können bis zu drei Beisitzer gewählt werden.

§9

Aufgaben des Vorstands

Dem Vorstand des Vereins obliegt die Vertretung des Vereins nach § 26 BGB und die Führung seiner Geschäfte. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) die Einberufung und Vorbereitung der Mitgliederversammlung einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung,
- b) die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,
- c) die Verwaltung des Vereinsvermögens,
- d) die Aufnahme neuer Mitglieder.

§10 Bestellung des Vorstands

- (1) Die Mitglieder des Vorstands werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr einzeln gewählt. Mitglieder des Vorstands können nur Mitglieder des Vereins sein; mit der Mitgliedschaft im Verein endet auch die Mitgliedschaft im Vorstand. Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines Mitglieds durch die Mitgliederversammlung ist zulässig. Ein Mitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl seines Nachfolgers im Amt.
- (2) Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so sind die verbleibenden Mitglieder des Vorstands berechtigt, ein Mitglied des Vereins bis zur Wahl des Nachfolgers durch die Mitgliederversammlung in den Vorstand zu wählen.

§ 11 Beratung und Beschlussfassung des Vorstands

- (1) Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von ihrem/seinem Stellvertreter, einberufen. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung die seines Stellvertreters.
- (2) Die Beschlüsse des Vorstands sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom Protokollführer sowie vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von ihrem/seinem Stellvertreter oder einem anderen Mitglied des Vorstands zu unterschreiben.

§ 12 Einberufung der Mitgliederversammlung

- (1) Mindestens einmal im Jahr ist vom Vorstand eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und unter Angabe der Tagesordnung.
- (2) Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest. Jedes Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand.
- (3) Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragt.

§ 13

Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden des Vorstands, bei dessen Verhinderung von ihrem/seinem Stellvertreter und bei dessen Verhinderung von einem durch die Mitgliederversammlung zu wählendem Versammlungsleiter geleitet.
- (2) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
- (3) Die Mitgliederversammlung beschließt in Abstimmung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Beschlüsse über eine Änderung der Satzung bedürfen der Mehrheit von drei Vierteln.
- (4) Über den Ablauf der Mitgliederversammlung und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Protokollführer und vom Versammlungsleiter zu unterschreiben ist.

§ 14

Auflösung des Vereins, Beendigung aus anderen Gründen, Wegfall steuerbegünstigter Zwecke

- (1) Die Auflösung des Vereins kann durch Zustimmung aller Vorstandsmitglieder beschlossen werden.
- (2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, zwecks Verwendung für die Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs.
- (3) Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend, wenn dem Verein die Rechtsfähigkeit entzogen wurde.

Statute

(Only the German Version is legally binding)

§ 1

Name and Registered Office of the Association

- (1) The association bears the name “International Genetically Engineered Machine Competition Bonn-Rheinbach” and is abbreviated to “iGEM Bonn-Rheinbach”. It is to be entered in the register of associations and then carries the addition “e.V.”.
- (2) The association is based in Bonn, NRW, Germany.
- (3) The business year corresponds to the calendar year.

§2

Purpose and Benefit to the Public of the Association

- (1) The association based in Bonn pursues exclusively and directly charitable purposes within the meaning of the “Tax-privileged purposes“ section of the tax code.
- (2) The purpose of the association is to promote science and research in the field of biology. The association focuses in particular on the field of synthetic biology within the framework of the „international Genetically Engineered Machines” competition, iGEM for short, an international competition in which different teams can take part to develop solutions for current problems such as sustainability and the environment. The purpose of the statute is realized by raising funds and preparing a project for the competition. This includes the exchange between the members, the teams, and student councils, as well as social outreach projects.
- (3) The association is selflessly active; it does not primarily pursue its own economic purposes.
- (4) Funds of the association may only be used for statutory purposes. The members do not receive any grants from the funds of the association.
- (5) No person may be favoured by expenses that do not follow the purpose of the association or by disproportionately high remuneration.
- (6) To achieve the purpose of the statutes, people, associations, initiatives, institutes, and organizations of any kind can work together.
- (7) The association can accept donations. These are used purposefully.

§3 Acquisition of Membership

- (1) Anyone who does not act contrary to the objectives of the association can become a member of the association.
- (2) Admission to the association takes place via a recruitment phase. A deadline must be set in which applicants are given time to submit a CV and, if necessary, a letter of motivation. Any person who is during this phase reporting to the association takes part in the recruitment phase. This phase takes place twice a year and can be initiated as required. In individual cases, admission outside of the recruitment phase is also possible. The Board of Directors decides which of the existing members will take part in the recruitment phase as a jury. In a subsequent evaluation with the members of the association and the board, qualified new members are accepted. A refusal to join the association does not have to be justified to the participant.

§4 Termination of Membership

- (1) Membership in the association ends with death (in the case of legal entities with their termination), withdrawal, or exclusion.
- (2) The resignation must be declared in writing to the board. Withdrawal from the association is permitted at any time. It must be declared in writing to the Executive Board and can be voluntary.
- (3) A member can be expelled from the association by a decision of the general assembly if they culpably damage the association's reputation or interests in a serious manner. The member is to be allowed to comment on the reasons for the exclusion at the general assembly. These must be communicated to him at least two weeks in advance.

§5 Rights and Obligations of Members

- (1) Every member has the right to use the association's facilities and participate in joint events. Every member has the same right to vote in the General Assembly.
- (2) Each member must promote the interests of the association, especially to the extent that it is in his power to support the life of the association through his work.

§ 6 Withdrawal Authorization from Association Accounts

- (1) In principle, the chairman or the deputy chairman and the treasurer from the board are entitled to dispose of the association's accounts on behalf of the association.
- (2) Everyone who manages the money of the association is obliged to give an

account of the whereabouts of the money to the treasurer.

(3) The account of the whereabouts of the money must be documented.

§7

Structure of the Association

The structure of the association consists of the Management Board and the General Assembly.

§8

Board of Directors

(1) The Board of Directors consists of at least the chairperson, the vice chairperson, and the treasurer. Further positions can be assigned by the Board.

(2) The authorized executive board consists of at least two board members.

(3) Up to three assessors can be elected.

§9

Tasks of the Board of Directors

The board of the association is responsible for the representation of the association according to § 26 BGB and the management of its business. In particular, it has the following tasks:

- a) the convening and preparation of the general assembly, including the preparation of the agenda,
- b) the execution of resolutions of the general assembly,
- c) the management of the association's assets,
- d) the admission of new members.

§10

Appointment of the Board of Directors

(1) The members of the Board are elected individually by the General Assembly for a period of one year. Members of the board can only be members of the association; Membership in the association also ends with membership in the board. The re-election or early dismissal of a member by the General Assembly is permissible. A member remains in office after the regular term of office has expired until his successor is elected.

(2) If a member leaves the board prematurely, the remaining members of the board are entitled to elect a member of the association to the board until a successor is elected by the general assembly.

§ 11

Advice and decision-making by the Board of Directors

- (1) The Executive Board meets as required. The meetings are convened by the chairman or, if he/she is unable to do so, by his/her deputy. A notice period of one week should be observed. The board has a quorum if at least half of the members are present. The decision-making process is decided by the majority of the valid votes cast. In the event of a tie, the vote of the chairperson decides, or if he or she is unable to vote, that of his or her deputy.
- (2) The resolutions of the Board are to be recorded. The protocol is to be signed by the writer of the protocol and the chairman, or if he/she cannot do so, by his/her deputy or another board member.

§ 12

Convocation of the General Assembly

- (1) At least once a year, the board of directors shall convene an ordinary general assembly. The convocation is made in writing, subject to a notice period of two weeks and stating the agenda.
- (2) The agenda is set by the Board. Every member of the association can request an addition to the agenda in writing from the board no later than one week before the general meeting. The Board decides on the request.
- (3) The board of directors must convene an extraordinary general meeting if it is in the interests of the association or if at least one-tenth of the members request this in writing, stating the purpose and reasons.

Resolution of the General Assembly

- (1) The general assembly is chaired by the chairman of the board, if he/she is unavailable, by his/her deputy, and if he/she is unavailable, by a meeting leader, which is to be elected by the general assembly.
- (2) Each properly convened general assembly has a quorum regardless of the number of members present.
- (3) The General Assembly decides by voting with the majority of the votes of the members present. Resolutions to change the articles of association require a three-quarters majority.
- (4) A protocol must be taken about the course of the general assembly and the resolutions passed, which must be signed by the writer of the protocol and the chairman of the assembly.

§ 14

Dissolution of the Association, Termination for other Reasons, Omission of tax-privileged Purposes

- (1) The dissolution of the association can be decided by the consent of all board members.
- (2) If the association is dissolved, or if tax-privileged purposes no longer apply, the association's assets shall pass to a legal entity under public law or another tax-privileged corporation promoting young academics.
- (3) The above provisions apply accordingly if the association's legal capacity has been withdrawn.

Bonn, 25.05.2023



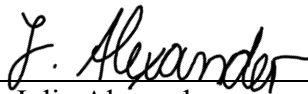
Matias Brezina Borges



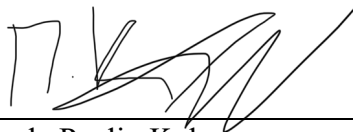
Betari Qalhata Ratrianto



Friedrich Nitschke



Julia Alexander



Paola Paulin Koleva



Yelyzaveta Makhno